

Herrn Oberbürgermeister  
Thomas Eiskirch

10.05.2016

## **Antrag zur Sitzung des Ausschusses für Sport und Freizeit am 3. Juni 2016**

### **Neubau einer Boule-Anlage**

Das Boule-Spiel erfreut sich in Bochum wachsender Beliebtheit. Das liegt daran, dass es generationenübergreifend ausgeübt wird, dass der Ausrüstungsbedarf relativ gering ist und der Spielort keiner großen Investitionen bedarf.

Boule lässt sich zwar an öffentlichen Plätzen und Wegen spielen, vorteilhafter ist allerdings eine angelegte Bahn mit entsprechendem Untergrund. An verschiedenen Orten im Stadtgebiet gibt es bereits Initiativen zum Bau von Boule-Bahnen, wie beispielsweise die Initiative der Bezirksvertretung Wattenscheid und des TV 01 zur Einrichtung einer Boule-Anlage im Stadtgarten oder der Beschluss der Bezirksvertretung-Mitte, an der Herzogstraße ein Boulefeld einzurichten. Die Beliebtheit zeigt sich auch an den beiden Plätzen am Springerplatz, die im Rahmen des Stadtumbaus West gebaut wurden und - ganzjährig - ausgesprochen gut angenommen werden.

Neben dem Boulespiel als reinem Freizeitspaß gibt es in Bochum Vereine, die diesen Sport als Liga-Teilnehmer ausüben, wie z. B. der TV 01 mit einer eigenen Boule-Abteilung oder dem Verein "DIABOLO", der in der höchsten LIGA (NRW-LIGA) spielt.

#### Der Sportausschuss beschließt daher:

Um der wachsenden Beliebtheit des Boulespiels Rechnung zu tragen, errichtet die Verwaltung eine bundesliga- und turniertaugliche Boulefeld-Anlage. Bis zur nächsten Sitzung legt sie Standortvorschläge, Ausstattung und einen Kostenvorschlag vor.

Vorzusehen ist eine Gesamtspielfläche, die mindestens 12 Bahnen von je 4 Meter Breite und 15 Meter Länge ermöglicht, da diese Größe Voraussetzung für Anlagen ist, auf denen Bezirks- und Landes-Ligaspiele und Turniere durchgeführt werden können. Vorzusehen ist ebenso die "Möblierung" des Umfeldes mit Sitzmöglichkeiten.

Hans-Peter Herzog

Züleyha Demir